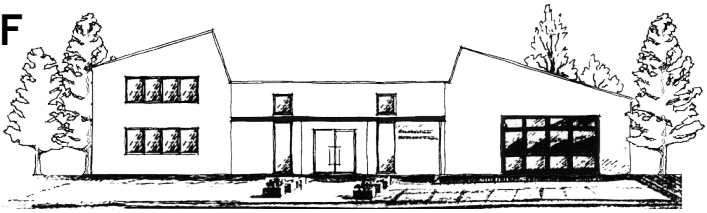
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
www.mennoniten-neuwied.de

OKTOBER 2024

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Gut informiert sind wir alle in der heutigen Zeit. Ob über Handy, Radio oder Fernsehen oder noch über die vielen Printmedien, die gefragt oder ungefragt ins Haus flattern.

Uns erreichen somit auch ständig und zeitnah Informationen über Unglücke, Katastrophen und Kriege.

In den allermeisten Fällen sind wir Menschen die Verursacher. Es sind Auswirkungen von gezieltem, aber auch unachtsamen Raubbau an der Natur, genauso wir die unersättliche Gier nach „immer mehr“, die uns in die Zerstörung unserer schönen Erde führen. – Und damit sägen wir am eigenen Ast.

Vor über 2600 Jahren steht der Prophet Jeremia fassungslos vor den Trümmern des zerstörten Jerusalem.

Was war geschehen? Babylonische Eroberer hatten alles, das Königreich Juda mitsamt der Hauptstadt Jerusalem, in Schutt und Asche gelegt. Nur wenige Bewohner hatten überlebt. Ganz unschuldig war das Volk allerdings nicht daran.

Jeremias Zustand gleicht dem Zustand des Landes. Er ist äußerlich wie innerlich in desolater Verfassung. Was bleibt ihm anders als sein Wehklagen vor Gott zu bringen? Und plötzlich bricht sich mit einer Erkenntnis Hoffnung die Bahn:

Die Güte des Herrn ist´s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3,22-23)

Viele Menschen, damals wie heute, kommen sich so hilflos vor, ausgeliefert der Willkür von Machthabern.

Ja, unsere Handlungskompetenz ist begrenzt, aber wir sind nicht entbunden von der Pflicht, im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv zu sein. Die Zusage aus Klagelieder 3, 22-23 sagt uns aber auch, dass es einen Zeitpunkt gibt, alles Belastende abzugeben an Gott.

Dazu gehört auch die Klage, die wir vor Gott bringen, wir dürfen vor Gott im Gebet die Not beklagen, wir dürfen ihn um Beistand bitten und ihm danken. Denn Gott ist unerschütterlich an unserer Seite, egal was geschieht, seine Treue ist groß. Wir dürfen gewiss sein: auch wenn abends die Sonne untergeht, morgens wird sie um so schöner aufgehen. Mit seinem Segen können wir getrost in die Zukunft gehen, denn der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus. (Philipper 4,7)

Es grüßt Euch und Sie ganz herzlich

13. -16. Oktober 2024

Sonnig bis wolkig- Gemeinsam statt einsam!

Ökumenische Kinderbibel-woche

Kinder von 6 bis 12 Jahren

Sonntag
11 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
Ev. Kirche Niederbieber,
anschließend Mittagessen
für Teilnehmer und Familien

Montag bis Mittwoch
10 bis 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Niederbieber

Ort
Am Kirchberg 11, Niederbieber
Kosten
25 € (Ermäßigung möglich)
Kontakt
Gemeindebüro
02631 53364
niederbieber@ekir.de

Anmeldung
ab 30. August
über QR-Code

Es laden ein:
Ev. Kirchengemeinden Niederbieber,
Oberbieber und Feldkirchen-Altwied,
Ev. Mennonitengemeinde Neuwied,
Kath. Pfarrgemeinde St. Matthias Neuwied
(Kirchort: St. Bonifatius)
Leitung:
Ökumenisches Team der KiBiWo mit Tobias Wolff und Martin Hassler

… mich beschäftig einmal mehr der Begriff Vertrauen. Grundpfeiler in jeder Beziehung. Ohne Vertrauen, gleich wie ohne Hoffnung, mag nicht viel gelingen. Schwierig ist es mit dem Vertrauen, wenn man enttäuscht wurde. Wenn man z.B. belogen wird; die Werbung uns etwas vorgaukelt; Kleingedrucktes in Verträgen verschwiegen wird; Wahlversprechen von Politikern nicht umgesetzt werden; Banken und Versicherungen nur "unser Bestes" wollen; Lebensmittel in Mogelpackungen stecken und uns Datenmissbrauch, Kinderarmut, Falschnachrichten, Finanzkrisen, Naturkatastrophen, soziale Missstände u.v.m. viel Sicherheit nehmen. So begründen und verfestigen sich "Weisheiten" wie: "Traue niemandem - nur (oder: nicht mal) dir selbst." "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser." Oder: "Vertrau auf Gott, er wird's schon richten." Wem und was kann ich also noch trauen? Vertrauen im eigentlichen Sinne ist ein liebenswerter Charakterzug, eine von Liebe getragene, geschätzte, sehr wertvolle Geste. Es ist eine gute Sache, wenn man einen vertrauenswürdigen Menschen an seiner Seite hat. In jeder Hinsicht vertrauensvoll. Das wohlklingende Wort "vertrauensselig" jedoch markiert Menschen, die zu schnell vertrauen. Es bezeichnet Personen als einfältig, arglos, blauäugig, leicht-

fertig. Das Vertrauen auf Gott, der Glaube an sich, wird oft als naiv bezeichnet: "Gott kann es nicht geben, man kann ihn nicht sehen, nicht erklären. Es gibt keinen Beweis für seine Existenz, er ist der Fantasie entsprungen und Wunschdenken; an ihn zu glauben ist also naiv." Das ist meiner Meinung nach falsch, denn Gott muss nicht "erklärt" werden, es braucht keinen Beweis; er ist einfach da. An Gott zu glauben bedeutet nicht zu vermuten oder zu beweisen, ob es ihn geben könnte. Es ist vielmehr: Gewissheit haben, von einer das Vorstellungsvermögen übersteigenden Kraft getragen zu werden, eben von Gott. Wer ihm vertraut, kann sich fallen lassen, kann sich trauen, los zu gehen, oder los zu lassen, je nach Situation. In seinen Händen liegt unser Glück. Wenn es uns gut geht auf Erden, vertrauen wir leicht; wenn wir in Trauer sind, fällt es uns schwerer. Dann sind wir nicht so "leicht fertig". Alles Leid, die Traurigkeit, jeden Verlust sehen wir als unnötig an, weil es weh tut. Wir Schmerzen erdulden müssen, die wir nicht wollen. Hier zeigt sich die Stärke des Vertrauens auf Gott. Nach dem Leiden spürt man einen neuen Geist, neuen Mut und erneuerte Kraft. Vielleicht gelingt es, aufgrund des Vertrauens selig zu werden. Gott vertrauen ist eine wirklich gute Sache; ihn an meiner Seite zu wissen, macht mich stark. Ihm vertraue ich mich gerne an. In diesem Sinne wünsche ich uns alle ein gutes Gottvertrauen.

Armin Dück

Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

MJN IM HERBST 2024

MENNOTREFF XXL

Auch 2024 möchten wir wieder im Heideheim unser großes Jugendtreffen feiern! Gemeinsam schauen wir dabei zurück auf den Weg, den wir dieses Jahr mit Gott gegangen sind und schmieden Pläne für die Zukunft. Ein Geländespiel und ein Abschlussgottesdienst dürfen dabei natürlich nicht fehlen! Also sei auch du beim größten aller MennoTreffs dabei!

18. bis 20. Oktober

ab 13 Jahren

Heideheim, Wietzeaue 4,
30938 Burgwedel

70 €

ALLE FREIZEITEN
& ONLINE ANMELDEFORMULAR

Liebe Familien,
beantwortet gerne die nachfolgende Abfrage, damit wir unsere **Adressdatei** aktualisieren können. Dazu könnt Ihr über den QR-Code eine Mail generieren und darin Eure aktuellen Kontaktdaten und Kommunikationspräferenzen angeben.
Vielen Dank!

Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de
Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de
Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de
Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de

Menno-Mittagstisch

Der uns schon gut bekannte und beliebte Menndia-Mittagstisch wird unter etwas anderen Bedingungen unter der Leitung von Maria Boschmann weiter geführt, unter dem Namen „Menno-Mittagstisch“.

Erntedankfest

Zur Erinnerung auch hier die Information, dass wir beim Erntedankfest Borschtsch erwarten dürfen. Das Schmücken des Erntedanktisches wird dieses Jahr der Kaffeetreff übernehmen.

AMG-Reise nach Kolumbien

Ende September findet eine Reise der AMG zur kolumbianischen Mennonitenkonferenz IMCOL statt. Zusammen mit zehn anderen von Seiten der AMG werde ich mich auf die Reise machen. Die Reise ist Teil eines Prozesses, in dem eine Kirchenpartnerschaft zwischen der AMG und IMCOL angestrebt wird. Während der 10-tägigen Reise werden wir uns gegenseitig kennenlernen. Außerdem werden wir mehr über den langjährigen Konflikt in Kolumbien erfahren und wie die Mennoniten sich dort sehr aktiv für den Frieden einsetzen. Die meiste Zeit werden wir in Bogotá sein; zwischendurch teilen wir uns jedoch auch in drei Gruppen auf, die verschiedene Regionen des Landes bereisen. Ich werde mit einer der Gruppen nach Montería unterwegs sein. Wer mehr erfahren will, dem sei der neue Instagram-Account der AMG ans Herz gelegt. Am 3. November werde ich nach dem Gottesdienst mit Fotos und Eindrücken von der Reise berichten. Ich bedanke mich für alle guten Wünsche, die ich bereits erhalten habe.

Niklas Mekelburger

Zeitumstellung

Am 29. Oktober endet die Sommerzeit und die Uhren werden wieder eine Stunde zurückgestellt. Wir können also vor dem Gottesdienst eine Stunde länger schlafen. Nicht vergessen und den Wecker entsprechend stellen!

Männertour

Nach längerer Unterbrechung soll es am 19. Oktober wieder eine Männertour geben, diesmal mit Wandern im Ahrtal.

Predigt der Bewerberin

Liebe Gemeinde, wir laden hiermit ein zu einem besonderen Sonntag. Am 20.10. wird Lucilene Batista de Lima den Gottesdienst leiten. Nach dem ersten Eindruck mit ihrer Predigt im September möchten wir ihr eine zweite Gelegenheit geben, sich uns vorzustellen und gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Daher bitten wir euch, daran teilzunehmen. Lucilene wird zunächst erneut die Predigt halten und im Anschluss einen kurzen Input zum Thema "gemeinsam leben" anleiten, bei dem wir miteinander ins Gespräch kommen wollen. Das Thema ist angelehnt an ein Motto des Täuferjubiläums. Zwischen Gottesdienst und Input/Gespräch wird es Kaffee geben, den Abschluss bildet dann ein gemeinsames Mittagessen. Mit diesem Sonntag können wir uns alle ein besseres Bild von Frau de Lima machen und dem Findungskomitee in ihrer Entscheidungsgrundlage für die Besetzung der Prediger/-innenstelle behilflich sein. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und eure Teilnahme.

Es grüßen euch das Findungskomitee und der Vorstand

aus dem Vorstand

- Der Verwendungszweck für den Erlös des Kleingeldkorbes bleibt wie im ersten Halbjahr 2024 bestehen, d.h. die Spenden sind weiterhin für den Hospizverein bestimmt.

- Wir trafen uns kurzfristig mit dem Findungskomitee und beschlossen, Frau Lucilene Batista de Lima für eine Gastpredigt am 8.9. einzuladen.

- Am 9.11.2024 findet die nächste Klausurtagung statt.

Gäste auf der Kanzel

- 20.10.: Lucilene Batista de Lima

Termine zum Vormerken …

15.12. Adventsnachmittag

… wer weiter vorausplant …

16.3.2025 Gemeindeversammlung

11.-14.5.2025 Männerfreizeit im Ostharz

… und ganz weit voraus

The courage to love
ZÜRICH 29. MAI 2025

29.5.2025 „The courage to love“ 500-Jahr-Feier der Täuferbewegung in Zürich

30.5.-1.6.2025 GYS (Jugendgipfel) der Weltkonferenz in Süddeutschland

14.-17.5.2026 MERK in Amersfoort, Niederlande

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

„Immer was los in der Gemeinde ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Kaffeetreff	Dienstag, 22.10., 15.00 Uhr: 'Heiter-besinnlich' mit Heidemarie Stolberg
Menno-Mittagstisch	Mittwoch, 9.10., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 7.10. in die Liste im Gemeindehaus
Gemeindevorstand	Donnerstag, 14.10., 19.30 Uhr
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 18.10., 19.30 Uhr: Theaterbesuch Kontakt – Petra Hildebrandt: 02637-2198
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt – Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 6.10., 10.00 Uhr
Männertour	Samstag, 19.10., Zeit wird noch bekanntgegeben Kontakt – Gerhard Janzen

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 18.10.2024
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.

Gottesdienste oktober 2024

Sonntag, 6. Oktober Erntedankfest Abendmahl	Predigt: Susanne Isaak-Mans – **Kindergottesdienst** Kollekte: Dankopfer Musik: noch offen *anschließend Mittagessen*
Sonntag, 13. Oktober	Predigt: Margret Moritz Kollekte: Gemeinde Junge Erwachsene Musik: H. W. Pollmann
Sonntag, 20. Oktober	Predigt: Lucilene Batista de Lima Kollekte: DMMK Musik: Nina Knapp *anschließend Mittagessen und Austausch mit Frau de Lima*
Sonntag, 27. Oktober	Predigt: Susanne Isaak-Mans **Achtung: Zeitumstellung!** Kollekte: Gemeinde Musik: Eva Quiring

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.
Kindergottesdienst am 6. Oktober um 10 Uhr
unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: https://eu01web.zoom.us/j/334125718

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder* Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83
069-38 07 98 84
069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Pastorin:
Susanne Isaak-Mans, Pommernstraße 3, 56567 Neuwied, 02631-56161,pastor@mennoniten-neuwied.de
Gemeindebüro:
Xenia Isaak, 02638-9464896, buero@mennoniten-neuwied
Telefonzeiten: Dienstags 8:30-13:00 Uhr, Donnerstags 14:00-18:30 Uhr
Internet: www.mennoniten-neuwied.de
Vorsitzende:
Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198, vorsitz@mennoniten-neuwied.de
Altenarbeit Menndia:
Susanne Isaak-Mans, Pommernstraße 3, 56567 Neuwied, 02634-9229506, info@menndia-neuwied.de
Geschäftsführung:
Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, gf@mennoniten-neuwied.de
Kassenführung:
Helene Isaak, In der Karbach 5, 56589 Datzeroth, 0157-78913317, kasse@mennoniten-neuwied.de
Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Isaak-Mans
Druck: Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 190
Gemeindekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1